



## Tag der Städtepartnerschaften in Schwerin

**Am 7. Mai treffen sich Vertreter\*innen von Kommunen, Landkreisen, Experten der Entwicklungspolitik und interessierte Bürger\*innen, die sich für das Zusammenwachsen von Städten in Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Pendanten im Globalen Süden engagieren. Einen Tag lang geht es darum, Erfahrungen auszutauschen, Informationen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen für künftige Kommunale Partnerschaften.**

**Rostock, 29.4.2019.** Als Beispiel für eine gelungene Partnerschaft wird Holger Matthäus, Senator für Bau und Umwelt die Zusammenarbeit zwischen den Hafenstädten Rostock und Bizerte (im Norden Tunesiens) vorstellen. Sie existiert seit 2017 und in dieser kurzen Zeit konnte viel erreicht werden: Ende dieses Jahres soll in Bizerte eine Kompostierungsanlage für Grünabfälle in Betrieb gehen. 2000 Tonnen davon fallen in der tunesischen Hafenstadt jährlich an. Die Abfälle mussten bisher jeweils 20 Kilometer weit transportiert und entsorgt werden. Das soll sich mit der Vorzeiganlage, die auch Schulungsräume beherbergen wird, ändern. Ziel des Projektes ist es auch, junge Menschen für Themen wie Umweltschutz und Abfallwirtschaft zu sensibilisieren. Von dem Bau der Anlage, die rund 300'000 Euro kosten soll, profitiert nicht nur die Kommune in Tunesien, sondern auch die Stadt Rostock, beziehungsweise ein hiesiges Ingenieurbüro, das den Auftrag erfüllt. Das ist kein Zufall, sondern gewollt: „Städtepartnerschaften sollen auf verschiedenen Ebenen – auch auf der wirtschaftlichen – einen Mehrwert für beide Seiten bringen“, sagt der wissenschaftliche Berater des Projektes und Nordafrikakenner, Dr. Abdallah Nassour von der Universität Rostock.

Derzeit gibt es in Mecklenburg-Vorpommern mindestens 8 Kommunen, die solche Partnerschaften pflegen. Vorwiegend zu südamerikanischen, chinesischen und nordafrikanischen Städten und Gemeinden. „Wir wünschen uns, dass unsere Veranstaltung, die wir „Horizonte erweitern“ genannt haben, dazu beiträgt, Städtepartnerschaften mehr ins Bewusstsein von Kommunen, aber auch von Vereinen und Initiativen zu bringen“, sagt Juliane Thieme vom Eine-Welt-Landesnetzwerk und Hauptorganisatorin des Kommunalen Partnerschaftstages. Denn für eine gelungene und lebendige Städtepartnerschaft braucht es möglichst viele engagierte Beteiligte.

Hilfestellung und erste Tipps dafür, finden Interessierte auf der Internetseite, die das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern dafür eingerichtet hat: <http://www.eine-welt-mv.de/globale-partnerschaften/>

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V, der Staatskanzlei M-V, dem Landkreistag M-V sowie dem Städte- und Gemeindetag M-V.

**Ort: Haus der kommunalen Selbstverwaltung, Bertha-von-Suttner-Str. 5,  
19061 Schwerin**  
**Dauer: 9.30 bis 15.30 Uhr**  
**Ansprechpartnerin: Juliane Thieme, thieme@eine-welt-mv.de. , Telefon:  
0381 36767463.**



Programm der Arbeitskonferenz:

- 09:30 Uhr Eintreffen und Willkommenskaffee
- 10:00 Uhr Begrüßung  
Juliane Thieme, Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V  
Bernhard Schwarz, Staatskanzlei M-V
- 10:15 Uhr Kommunale Entwicklungspolitik und Partnerschaftsarbeit  
Ulrich Held, Abteilungsleiter Kommunale Förderung der SKEW
- 11:00 Uhr Entwicklungspolitische Aktivitäten der deutschen Landkreise - Ergebnisse einer Umfrage  
Miriam Elsaëber, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik beim Deutschen Landkreistag
- 11:30 Uhr Beispiele kommunaler Partnerschaften
- Universitäts- und Hansestadt Rostock  
Holger Matthäus, Senator für Bau und Umwelt
  - Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Stephan Braun, Klimaschutzbeauftragter
  - Stadt Baruth/Mark  
Karsten Wittke, Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik
- 12:30 Uhr Mittagsbuffet und Infotische
- 13:30 Uhr Workshop
1. Wie können kommunale Partnerschaften finanziert werden? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? (mit Ulrich Held)
  2. Was kann der Kommunalmanager für Gemeinden und Landkreise tun? (mit Karsten Wittke)
  3. Wer kann unterstützen? Welche Argumente zählen? Was sind die Themen? (mit Miriam Elsaëber)
- 14:45 Uhr Fazit, Ausblick und Verabschiedung  
Hans-Kurt van de Laar, Landkreistag M-V
- 15:00 Uhr Zeit für Austausch bei Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr Ende der Arbeitskonferenz

V. i. S. d. P.: Andrea Krönert